

Pressecommuniqué, 8.1.2014

Bitte lächeln, Sie werden überwacht!

300 Personen in der Schweiz haben die Möglichkeit, im Rahmen eines gross angelegten EU-finanzierten Forschungsprojektes (SurPRISE: Surveillance, Privacy and Security) an einem Diskussionsforum zum Thema Sicherheitstechnologien, Überwachung und Privatsphäre teilzunehmen. Im Zentrum des Interesses steht, wie die Bürgerinnen und Bürger in neun Ländern Europas auf Überwachungstechnologien reagieren. Sind sie, wie in politischen Debatten gerne unterstellt wird, tatsächlich bereit, für ein Mehr an Sicherheit ein Weniger an Privatsphäre in Kauf zu nehmen? Welche Sicherheitsmassnahmen erachten sie als akzeptabel in einem demokratischen Staat und welche nicht?

In der Schweiz führt TA-SWISS, Zentrum für Technologiefolgen-Abschätzung, die Diskussionsforen durch. Geplant sind je eine ganztägige Gesprächsrunde (10-16 Uhr) in der Deutschschweiz (Zürich, 8. März 2014), in der Romandie (Grandson, 22. März 2014) und im Tessin (29. März 2014). Noch sind Plätze frei! Interessierte melden sich bei TA-SWISS: forum@ta-swiss.ch. Die Reisespesen werden übernommen, für Verpflegung ist gesorgt und alle Teilnehmenden erhalten zudem eine kleine Entschädigung. Detaillierte Informationen und Anmeldung: www.ta-swiss.ch/forum. Anmeldefrist: 31. Januar 2014.

Zentrum für Technologiefolgen-Abschätzung TA-SWISS

Neue Technologien bieten oftmals entscheidende Verbesserungen für die Lebensqualität. Mitunter bergen sie aber auch neuartige Risiken, deren Folgen sich nicht immer von vornherein absehen lassen. Im Auftrag des Parlaments untersucht TA-SWISS die Auswirkungen, Chancen und Risiken neuer Technologien in den Bereichen «Biotechnologie und Medizin», «Informationsgesellschaft», «Nanotechnologien» sowie «Mobilität/Energie/Klima» und erarbeitet Entscheidungsgrundlagen, insbesondere für die Politik. Ausserdem fördert TA-SWISS den Informations- und Meinungsaustausch zwischen Fachleuten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und der breiten Bevölkerung durch Mitwirkungsverfahren (zum Beispiel PubliForen und publifocus).

Die Studien von TA-SWISS sollen möglichst sachliche, unabhängige und breit abgestützte Informationen zu den Chancen und Risiken neuer Technologien vermitteln. Deshalb werden sie in Absprache mit themenspezifisch zusammengesetzten Expertengruppen erarbeitet. Durch die Fachkompetenz ihrer Mitglieder decken diese so genannten Begleitgruppen eine breite Palette von Aspekten der untersuchten Thematik ab.

TA-SWISS ist ein Kompetenzzentrum der Akademien der Wissenschaften Schweiz. Seine Aufgabe ist im Bundesgesetz über die Forschung verankert.